

II-367 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

Zl. 41o.14o/113-IV/1/83

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

5. September 1983

Herrn

Präsident des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1010 Wien

144 TAB

1983 -09- 06

zu 154 J

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abg.z.Nationalrat Dkfm. GORTON u. Gen. haben am 8. Juli 1983 unter der Nr. 154/J eine schriftliche parl. Anfrage an mich gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche konkreten neuen Maßnahmen sind nach dieser Erklärung für die Förderung privater Investitionen und die verstärkte Exportförderung sowie für die Verbesserung von Exportmöglichkeiten kleiner und mittlerer Betriebe vorgesehen?
2. Ab welchem Zeitpunkt werden solche verbesserte Maßnahmen in Kraft treten?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

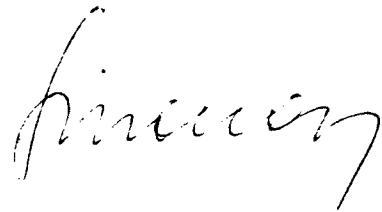
Zu Frage 1 und 2:

Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie hat für Unternehmungen der gewerblichen Wirtschaft seit 1. Jänner 1983 zusätzliche Exportanreize geschaffen. Gemäß dem Punkt C) Zif. 2.21.1. der Richtlinien für die Gewährung von Förderungen nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 wird für die "Durchführung von Investitionen mit wesentlicher struktureller Relevanz (z.B. für den Export oder die Importsubstitution, zur Energieeinsparung, für den Umweltschutz)" zu dem 3%-igen Kreditkostenzuschuß eine zusätzliche Förderung in der Form einer Prämie in der Höhe von 15% bei einer Bemessungsgrundlage von höchstens 5,0 Mio S vergeben. Außerdem wird die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für einen Kredit von höchstens 10,0 Mio S sowie ein 1%-iger Haftungskostenzuschuß auf die Dauer bis zu 5 Jahren gewährt.

- 2 -

Wie in der Regierungserklärung angeführt, soll das ungenützte Potential exportfähiger Klein- und Mittelbetriebe aktiviert und das gemeinsame Vorgehen österreichischer Anbieter beim Auftreten auf ausländischen Märkten erleichtert werden.

Für solche Exportgemeinschaften, die gesamte Problemlösungspakete an den expandierenden Auslandsmärkten anbieten sollen, bieten sich zwei zukunfts-trächtige Formen an: Handelshäuser und Exportringe. Die verstärkten Anwendungsmöglichkeiten beider Wege zu einem höheren Exportniveau werden in einer Arbeitsgruppe, die im Herbst d.J. eingesetzt wird, geprüft. Diese Arbeitsgruppe soll konkrete Maßnahmen ausarbeiten, die so rasch wie möglich realisiert werden sollen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fincken' or similar, written in a cursive style.